

## **Allgemeine Geschäftsbedingungen**

### **§ 1 Geltungsbereich, Gegenstand und Abschluss des jeweiligen Vertrages**

1. Die folgenden Bedingungen regeln abschließend das Vertragsverhältnis zwischen Herrn Christian Krause, Am Kochersgraben 8, 07749 Jena, im Folgenden „Auftragnehmer“ genannt und dem jeweiligen Auftraggeber.
2. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten ausschließlich. Entgegenstehende oder von unseren Geschäftsbedingungen abweichende Bedingungen des Auftraggebers werden nicht anerkannt, es sei denn, der Auftragnehmer hat diesen im Einzelfall ausdrücklich zugestimmt.
3. Gegenstand des jeweiligen Vertrages ist die individuelle Erstellung von Kunstwerken durch den Auftragnehmer für den Auftraggeber.
4. Der Auftraggeber kann über die Website des Auftragnehmers, per Fax, per Email oder per Telefon Kontakt mit dem Auftragnehmer aufnehmen. Ein Vertrag kommt hierdurch noch nicht zustande.
5. Die maßgebliche Vertragssprache ist Deutsch.
6. Alle Preisangaben – soweit veröffentlicht - verstehen sich als Brutto-Europreise.

### **§ 2 Abwicklung des Kaufvertrages, Versandkosten**

1. Die Versandkosten richten sich nach Größe und Gewicht des zu erstellenden Werkes und werden jeweils vor Vertragsschluss mitgeteilt.
2. Der Auftragnehmer wird den Auftraggeber nach dessen Anfrage unverzüglich auf dem gewünschten Weg kontaktieren. Auf diesem Wege wird die Sollbeschaffenheit des zu erstellenden Werkes definiert, welche für den weiteren Verlauf verbindlich ist.
3. Nach Erteilung des Auftrages verpflichtet sich der Auftragnehmer, ohne schuldhaftes Zögern mit der Erstellung eines Konzeptes für den Auftraggeber zu beginnen und diese nach Fertigstellung ohne schuldhaftes Zögern an den Auftraggeber per Email oder auf andere Art und Weise zu übersenden.
4. Die Freigabe des Konzeptes durch den Auftraggeber (Übermittlung in Schriftform mit Unterschrift – per Fax oder Post) gilt als Vertrag. Mit diesem Zeitpunkt werden 30 % der im Konzept genannten Auftragssumme fällig. Nach Eingang der 30 % Vorauszahlung verpflichtet sich der Auftragnehmer, ohne schuldhaftes Zögern mit Erstellung des Werkes zu

beginnen. Das Werk wird erst dann auf dem vereinbarten Weg dem Auftraggeber zugestellt, wenn die vollständige Bezahlung erfolgt ist.

5. Die Vorschuss- und Kaufpreiszahlung kann über Paypal, Bankeinzug oder über Barzahlung am Sitz des Auftragnehmers in Jena erfolgen.
6. Der Auftragnehmer behält sich das Recht vor, vom Vertrag zurückzutreten und etwaige Gegenleistungen unverzüglich zurückzuerstatten, wenn Bestandteile des bestellten Werkes nicht verfügbar sind. In diesem Falle wird der Auftraggeber unverzüglich über die Nichtverfügbarkeit informiert. Der Auftragnehmer behält sich für diesen Fall vor, eine preislich und qualitativ gleichwertige Ware anzubieten, mit dem Ziel, einen neuen Vertrag über den Kauf der preislich und qualitativ gleichen Ware abzuschließen, unter Aufhebung des vorangehenden Vertrages.
7. Der Auftraggeber erklärt durch Anerkennung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen, dass er das 18. Lebensjahr vollendet hat und somit geschäftsfähig ist oder falls der Auftragnehmer das 18. Lebensjahr nicht vollendet hat, erklärt er durch Anerkennung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen, dass er das 7. Lebensjahr vollendet hat und vor dem Bestellvorgang die Einwilligung seines gesetzlichen Vertreters eingeholt hat. Der Auftragnehmer weist darauf hin, dass ihm entstandene Schäden, die durch falsche Altersangaben, falsche Adressangaben oder Spaßbestellungen entstehen, gegen den Auftraggeber geltend gemacht werden.

### **§ 3 Haftung**

1. Der Auftraggeber sichert zu, dass er in Bezug auf die an den Auftragnehmer übermittelten Dateien, Fotografien oder anderen Vorlagen alle erforderlichen Rechte, insbesondere urheberrechtliche Nutzungs- und Leistungsschutzrechte besitzt.
2. Der Auftraggeber stellt den Auftragnehmer und dessen Erfüllungsgehilfen von allen Ansprüchen oder Forderungen Dritter - einschließlich angemessener Kosten zur Rechtsverteidigung - frei, die aus oder in Zusammenhang mit diesem Vertrag und angeblicher Verstöße gegen diese Vereinbarung oder der angeblichen Verletzung von Rechten Dritter entstehen. Der Auftragnehmer behält sich das Recht vor, die alleinige Verteidigung wahrzunehmen und jeden möglichen Streitfall, der zu einem Freistellungsanspruch gegen den Auftraggeber führen kann, allein zu übernehmen. Die Freistellungspflichten des jeweiligen Auftraggebers bleiben hiervon unberührt. Es bleibt im Ermessen des Auftragnehmers, ob er bei einer nicht offensichtlich unbegründeten Inanspruchnahme durch Dritte Ansprüche anerkennt oder nicht. Der Auftraggeber kann sich bei einer Akzeptanz eines solchen Anspruches durch den Auftragnehmer nicht darauf berufen, dass ein solcher Anspruch nicht besteht. Er kann diese Mög-

lichkeit jedoch abwenden, wenn er ausdrücklich die Haftung für das weitere Vorgehen übernimmt.

3. Der Auftragnehmer wird den Auftraggeber im Rahmen des gesetzlich Zulässigen unverzüglich informieren, wenn Dritte oder Behörden ihm gegenüber Ansprüche geltend machen oder Anhaltspunkte dafür bekannt werden, dass ein dem Auftraggeber zuzurechnender Verstoß gegen gesetzliche und/oder behördliche Vorschriften bzw. eine Verletzung von Rechten Dritter vorliegt.
4. Der Auftraggeber wird den Auftragnehmer nach besten Kräften bei der Rechtsverteidigung unterstützen. Beruht die dem Auftragnehmer zur Last gelegte Rechtsverletzung darauf, dass vom Auftraggeber oder auf Veranlassung des Auftraggebers veröffentlichte Daten, Fotografien, Gestaltungen und/oder sonstige Informationen Urheberrechte, Markenrechte und/oder andere gewerbliche Schutzrechte Dritter verletzen, so kann der Auftragnehmer vom Auftraggeber verlangen, dass dieser neben den Kosten der angemessenen Rechtsverteidigung auch die Kosten für etwaige Schadensersatzbeträge übernimmt.
5. Der Auftragnehmer haftet unbeschränkt für vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachte Schäden, bei arglistigem Verschweigen von Mängeln, bei Übernahme einer Beschaffenheitsgarantie, für Ansprüche auf Grund des Produkthaftungsgesetzes sowie für Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.
6. Für sonstige Schäden haftet der Auftragnehmer nur, sofern eine Pflicht verletzt wird, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Auftraggeber regelmäßig vertrauen darf (Kardinalspflichten).

### **§ 5 Zahlungsbedingungen, Verzug und Eigentumsvorbehalt**

1. Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung im Eigentum des Auftragnehmers. Die Zahlung des über die 30 % Anzahlung hinausgehenden Betrages wird mit der Fertigstellungsbenachrichtigung durch den Auftragnehmer fällig. Der Versand erfolgt unverzüglich nach Eingang des Geldes gemäß vereinbarter Zahlungsmodalitäten.
2. Der Auftraggeber, der kein Verbraucher ist, gerät in Verzug, wenn er innerhalb von 30 Tagen nach Fälligkeit nicht geleistet hat. Verbraucher geraten ebenso innerhalb von 30 Tagen nach Fälligkeit in Verzug, wenn Sie auf diese Folge in der Rechnung oder Zahlungsaufforderung hingewiesen werden.

## **§ 7 Schlussbestimmungen**

1. Auf die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen und auf den jeweils geschlossenen Vertrag ist ausschließlich deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts anwendbar, soweit der Auftraggeber kein Verbraucher ist.
2. Sofern der Auftraggeber Vollkaufmann ist, wird für alle Streitigkeiten, die sich aus oder im Zusammenhang mit dem vorliegenden Vertrag ergeben, der Sitz des Auftragnehmers als Gerichtsstand vereinbart.
3. Das Recht zur Aufrechnung oder Minderung steht dem Auftraggeber nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt wurden, unbestritten sind oder der Auftragnehmer diese anerkannt hat.
4. Sollten eine oder mehrere Klauseln dieser Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein, so soll hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt sein.